

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE
MIT DEN JUMA-SEITEN 28–29



Zu Hause in deutschen Regalen

1. Schritt

Textverständnis-Übung

Partnerarbeit: Die Schüler lesen den JUMA-Artikel „Zu Hause in deutschen Regalen“. Gemeinsam schreiben sie auf, welche Figuren aus welchen Ländern bzw. Regionen für welche Produkte werben.

Lösungen für den Lehrer: Frau Antje aus Holland für holländische Milchprodukte; Ilja Rogoff vom Balkan für Knoblauchpillen; Uncle Ben aus Texas für Reis; Fisherman's Friend (Fischers Freund) aus Nordengland für Pastillen gegen Husten und Heiserkeit; „Monsieur Jacques“ aus Frankreich für typisch französische Produkte, z.B. für Baguettes; Maja aus Spanien für Seife; ein Gondoliere aus Italien für Cappuccino; ein Hirte aus Griechenland für Feta-Käse; der Cowboy aus Texas für Taccos.

2. Schritt

Thematische Auseinandersetzung mit dem Text

Kleingruppenarbeit: Der Lehrer verteilt an alle Gruppen eine Kopie der TIPP-Seite 25. Jede Gruppe überlegt, mit welchem Tier man für welches Supermarkt-Produkt werben kann und warum (siehe Beispiel links). Gemeinsam entwerfen die Schüler 2–3 „Packungen“ für „ihre Produkte“, auf denen auch Produktinformationen stehen, z.B. 250 Gramm (die jeweilige Tierzeichnung ausschneiden und auf ein Blatt Papier kleben; das Blatt so knicken, dass es steht!). Die Schüler dürfen auch selbst Tiere zeichnen. Alle „Produkte“ werden in der Klasse in ein Regal gestellt.

Zeichnungen: Ulf Marokwort



Mit einer Biene kann man für Honig werben, denn sie produziert ihn.

Aufgabe

Sucht euch 2-3 Tiere auf dieser Seite aus. Überlegt, für welche Produkte sie werben können. Entwerft eine Packung dafür, auf der auch Produktinformationen stehen.

